



Frauenchor Bubikon
Sängerbund Wetzikon

Felix Mendelssohn Bartholdy

ELIAS

Samstag, 11. Juni 2016

Reformierte Kirche Wetzikon 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Juni 2016

Reformierte Kirche Rüti, 17.00 Uhr

Tatjana Gazdik	Sopran
Barbara Hensinger	Alt
Nino Aurelio Gmünder	Tenor
Martin Snell	Bass
Orchester ad hoc	
Ursula Koelner	Konzertmeisterin

Roger Widmer Leitung

Eintritt: CHF 35.-/50.- (Plätze nummeriert) Vorverkauf ab **10. 02. 16:**
Tickets online unter www.ticketino.com oder Tel. 0900 441 441 (CHF 1.00/Min.)
oder Café Da Capo, Dorfstr. 4, 8630 Rüti ZH - 055 260 22 22

Infos: www.eliaszo.ch



„Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer,
und sein Wort brannte wie eine Fackel.“

Gleich vier Mal hintereinander wollte das Publikum hören, wie in Israel nach der Dürre endlich Regen fällt! Die Uraufführung von Felix Mendelssohns Oratorium „Elias“ in Birmingham war ein durchschlagender Erfolg. Die 1848-er Revolution stand kurz bevor, und die Zuhörer verstanden den kämpferischen Propheten des alten Testaments, der zur Besinnung auf den alleinigen Gott Jahwe aufruft, auf ihre Weise.

Mitreissend ist der „Elias“ auch heute noch. Chor, Orchester und Solisten ziehen alle Register, um die Höhen und Tiefen im Leben des Propheten darzustellen: Wie eine Fackel brennt Elias für seinen Gott und kämpft um die Bekehrung des Volkes Israel. Mit Jahwes Hilfe erweckt er ein totes Kind zum Leben, lässt Feuer und Regen vom Himmel fallen, erlebt Niederlagen und Verfolgung, und als er aufgeben will, erscheint ihm ein sanfter Gott im Säuseln des Windes. Nach vollendeter Mission fährt Elias zum Himmel, und das Oratorium schliesst mit einem Ausblick auf den Messias des neuen Testaments.

„Elias“ ist von einer fast erschreckenden Aktualität: Fanatisierte religiöse Kämpfer (auch Elias) morden für ihren Gott. Doch weisen die Begegnung mit dem ganz und gar unkriegerischen Gott und die Ankündigung des neuen Messias mit seiner Liebesbotschaft einen Weg aus Krieg und Gewalt.

Der Frauenchor Bubikon und der Sängerbund Wetzikon werden als wütendes Volk, behütende Engel, Baalspriester und Naturgewalten alles geben, um auch das heutige Publikum für dieses epochale Werk zu begeistern.

www.eliaszo.ch

